

Brockes, Barthold Heinrich: Beym Pflügen (1740)

1 Seh ich den regen Pflug, auf dunklem Grunde, ziehn:
2 Scheint mir der Ackermann, sich gleichsam zu bemühn,
3 Der milden Mutter dunkles Kleid,
4 Mit einer neuen Zierlichkeit,
5 Und in der That mit schönen grünen Schnüren,
6 In der geraden Furchen Strichen, durch die bald grüne Saat,
7 Die grünen Schnüre werden endlich, durch den recht güldnen
8 Mit Golde gleichsam übersponnen,
9 Wodurch ein güldnes Tuch zuletzt die Mutter schmückt,
10 Bis endlich, wenn der Schmuck der Erden,
11 In unsre Scheunen eingeführt,
12 Die Körner, die vorhin das Feld geziert,
13 Für uns zu wirklichem und wahrem Golde werden.

(Textopus: Beym Pflügen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10873>)